

## Ausdruck auf einem Netzwerkdrucker

Obwohl es sich bei SOFTBUCH um ein Einzelplatz-Programm handelt, kann dieses Programm normalerweise auch problemlos auf einem Server (oder vernetzten Einzelplatz-PC) installiert werden. Allerdings ist hierbei zu beachten, daß immer nur ein einzelner PC (bzw. Anwender) auf das Programm bzw. einen Buchungskreis Zugriff haben sollte.

Obwohl wir selbst - wie auch viele Kunden - das Programm in einem Netzwerk installiert haben und auch damit arbeiten, müssen wir leider darauf hinweisen, daß wir bei einem Netzwerkbetrieb keine spezielle Funktionsgarantie übernehmen können, auch wenn die Programme in der Regel problemlos arbeiten.

Wenn den Ausdruck aus SOFTBUCH auf einem Netzwerkdrucker erzeugen wollen, müssen Sie die Druckerschnittstelle (z.B. LPT1 ) auch auf der DOS-Ebene zu dem Netzwerkdrucker umleiten. Hierfür steht der Netzwerkbefehl "NET USE" unter Windows zur Verfügung.

Zur Eingabe klicken Sie bitte auf "Start / Programme / MS-DOS-Eingabeaufforderung". Jetzt sollte sich ein MS-DOS Fenster öffnen und in der letzten Zeile "C:\WINDOWS>" erscheinen. Wechseln Sie nun in Ihr Buchhaltungsverzeichnis (standardmäßig C:\BUCH) durch die Eingabe von "CD \BUCH". Beachten Sie hierbei bitte, daß Sie eventuell noch vorab auf Ihr Netzwerklaufwerk wechseln müssen. Bevor Sie nun SOFTBUCH starten, erstellen Sie nun die Druckerumleitung durch Eingabe von:

```
NET USE LPT1: \\NETZWERK-PC\NETZWERK-DRUCKER /YES
```

mit abschließender Bestätigung durch die Eingabe-Taste.

Hierbei steht "LPT1" für die gewünschte Druckerschnittstelle, die umgeleitet werden soll, "NETZWERK-PC" für den Netzwerk-Namen des PCs, an dem der Netzwerkdrucker angeschlossen und freigegeben ist und "NETZWERK-DRUCKER" für den Freigabe-Namen des Druckers im Netzwerk. (Hinweis: Beide Namen wurden bei der Netzwerkinstallation von Ihnen bzw. Ihrem Netzwerkbetreuer vergeben und sind unabhängig von SOFTBUCH.)

Durch Eingabe von "NET USE" ohne weitere Parameter und nachfolgender Bestätigung mit der Eingabetaste können Sie kontrollieren, ob Ihre Umleitung erfolgreich ausgeführt wurde. In der nachfolgenden Auflistung sollte die Umleitung von z.B. LPT1 auf den Netzwerkdrucker angezeigt werden.

Nach erfolgreicher Einrichtung der Umleitung können Sie nun in Ihrem Buchhaltungsverzeichnis SOFTBUCH starten und auf dem Netzwerkdrucker ausdrucken. Bitte kontrollieren Sie vor dem eigentlichen Ausdruck in SOFTBUCH sicherheitshalber nochmals die Druckereinstellungen unter "EINSTELLUNGEN / DRUCKERANPASSUNG".

*bitte wenden ...*

## Vereinfachter Start und Ausführung (Netzwerkdrucker)

Damit Sie nicht jedesmal die Druckerumleitung neu einrichten müssen, empfiehlt es sich im Buchhaltungsverzeichnis eine sog. BATCH-Datei anzulegen, mit der die Umleitung und der nachfolgende Start von SOFTBUCH automatisch ausgeführt wird.

Klicken Sie hierzu auf "START / PROGRAMME / ZUBEHÖR / EDITOR". Danach öffnet sich der Windows-Editor. Geben Sie nun im Editor die oben beschriebene Zeile zur Druckerumleitung ein. In der nächsten Zeile tragen Sie nun "C:\BUCH\SB.EXE" ein, damit SOFTBUCH automatisch nach der Druckerumleitung gestartet wird. Schließen Sie bitte beide Zeilen mit der Eingabetaste ab. Es sollten somit nun die beiden folgenden Zeilen im Editor zu sehen sein:

```
NET USE LPT1: \\NETZWERK-PC\NETZWERK-DRUCKER /YES  
C:\BUCH\SB.EXE
```

Bitte beachten Sie, daß bei diesem Programmaufruf von SOFTBUCH angenommen wird, daß sich SOFTBUCH auf der lokalen Festplatte "C:" im Verzeichnis "\BUCH" befindet. Sollte sich das Buchhaltungsprogramm auf einem Netzlaufwerk befinden, tragen Sie zum Programmstart den entsprechenden Netzlaufwerksbuchstaben und Verzeichnis ein. Sollte Ihnen die Angaben nicht bekannt sein, so erkundigen Sie sich bitte bei Ihrem Netzwerkadministrator, der die Verzeichnisse eingerichtet bzw. freigegeben hat.

Klicken Sie nun im Editor auf "DATEI / SPEICHERN / UNTER" und wechseln Sie in der folgenden Maske in Ihr Buchhaltungsverzeichnis. Tragen Sie nun bei Dateiname z.B. "NETZ-PRN.BAT" ein und wählen Sie bei Dateityp "ALLE DATEIEN". Achten Sie bitte beim Dateinamen unbedingt auf die Endung ".BAT", damit diese beiden Programmzeilen auch ausführbar sind.

Um den Aufruf der Datei "NETZ-PRN.BAT" zu erleichtern, empfehlen wir eine Verknüpfung zur Datei "NETZ-PRN.BAT" auf dem Desktop zu erstellen. Eine Anleitung hierzu finden Sie im Handbuch zu SOFTBUCH im Anhang K, "SOFTBUCH als MS-DOS-Programm unter Windows 95" bzw. auf dem beiliegenden Beiblatt.

Anstelle von SOFTBUCH selbst starten Sie nun die Batch-Datei "NETZ-PRN.BAT" durch einen Doppelklick auf die Verknüpfung. Somit wird zuerst die Druckerumleitung aktiviert und danach automatisch SOFTBUCH gestartet. Auf diese Weise sollte der Ausdruck auf einem Netzwerkdrucker von SOFTBUCH möglich sein.